Vollsperrung in Lorch

Bauarbeiten Aufgrund des Breitbandausbaus kommt es zu Einschränkungen.

Lorch. Wegen Bauarbeiten im Rahmen des Breitbandausbaus kommt es im Bereich der Stuttgarter Straße ab dem Kreisverkehr Gaisgasse/Maierhofstraße bis zur Einmündung Aimersbachstraße von Dienstag, 22. April, bis voraussichtlich Freitag, 25. April, jeweils von 7 bis 17 Uhr zur Vollsperrung für den Kfz-Verkehr.

Der stadtauswärts fahrende Verkehr wird über die Stuttgarter Straße – Innenstadt – Gmünder Straße – Wilhelmstraße umgeleitet. Der stadteinwärts fahrende Verkehr wird bereits an der Kreuzung Wilhelmstraße/Stuttgarter Straße umgeleitet.

Waschbären: Härtere Gangart gefordert

Wildtiere Bürger diskutieren über Lösungen und fordern mehr Unterstützung.

Waiblingen. Rund 170 Bürgerinnen und Bürger nahmen an einer Informationsveranstaltung des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis in der Staufenhalle teil, um über die Probleme mit Waschbären zu diskutieren. Ziel war es, Maßnahmen zur Eindämmung der Population und zur Vermeidung von Schäden zu erörtern.

Viele Teilnehmende berichteten von eigenen Erfahrungen mit den Waschbären: Verwüstete Gärten, verschmutzte Terrassen oder ganze Familien von Waschbären, die es sich in Dachstühlen und Gartenhütten bequem gemacht haben. Die Kosten für die Bekämpfung tragen die Betroffenen selbst, was zu Unmut führte und Forderungen nach kommunaler oder landkreisweiter Kostenübernahme laut werden ließ. Auch die bestehende Schonzeit

Waschbären haben sich rasant vermehrt. *Symbolfoto: pixabay*

der Tiere wurde kontrovers diskutiert. Landrat Dr. Richard Sigel griff die Anliegen der Anwesenden auf und schilderte eigene Erfahrungen mit den Waschbären: „Der Waschbär stand auf unserer Terrasse und hat, nachdem wir ihn vertrieben haben, in der Nachbarschaft den Teich ausgeräumt. Ich kenne daher Ihre Sorgen und Nöte."

Zu den finanziellen Fragen erklärte er: „Wir haben die Gebühren für die Fallenfanggenehmigung ausgesetzt, sodass neben den Stadtjägern auch weitere Jäger beauftragt werden können. Eine vollständige Kostenübernahme durch die öffentliche Hand kann ich Ihnen aber nicht zusagen." Sigel ergänzt: „Wir fordern eine härtere Gangart gegen den Waschbären. Präventive Maßnahmen können helfen, lösen aber nicht das Problem. Wir werden eine Abschaffung der Schonzeit in einem erneuten Schreiben an Landwirtschaftsminister Hauk mit Nachdruck einfordern."

So lassen sich Waschbären vertreiben

Die Kreis-Wildtierbeauftragten Dominic Hafner und Hannah Held stellten präventive Maßnahmen vor, um Waschbären vom eigenen Grundstück fernzuhalten:

- Keine Wildtiere füttern, auch nicht indirekt durch offenes Haustierfutter
- Mülltonnen und Kompost sicher verschließen
- Reifes Obst ernten und Fallobst entfernen
- Mögliche Einstiege und Hohlräume an Gebäuden mit Gittern sichern
- Vergrämungsmethoden wie Lärm, Licht, Gerüche oder Wasser einsetzen
- Kleintierställe und Fischteiche absichern

Vollsperrung der K1887

Verkehr Baumfällarbeiten zwischen Rienharz und Pfahlbronn.

Waiblingen. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis plant umfangreiche Bauarbeiten zur Sicherung der Kreisstraße K1887 zwischen Pfahlbronn und Rienharz, die ab August 2025 beginnen sollen. Aufgrund wiederholter Hangrutschungen ist die Stabilität der Straße gefährdet.

Für die notwendigen Baumfällarbeiten wird die K1887 vom 22. bis 26. April voll gesperrt. Die Sperrung betrifft den Abschnitt zwischen dem Ortsausgang Pfahlbronn und dem Abzweig Eisenbachstraße. Eine Umleitung wird eingerichtet. Alle Betroffenen werden um Verständnis gebeten.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Das neue Dienstleistungszentrum

Auf dem Rehnenhof wurde am Mittwoch das neue Dienstleistungszentrum eröffnet

Hier schlägt das neue Herz des Rehnenhofs

Ein Bezirksamt für den Rehnenhof, eine Filiale der Kreissparkasse Ostalb, eine Kinderarztpraxis, ein Physio-Gesundheitszentrum, eine Apotheke eine Weinhandlung und neue Wohnungen. Dieser Neubau der VGW ist ein Gewinn für den Schwäbisch Gmünder Ortsteil.

Schwäbisch Gmünd Rehnenhof-Wetzgau. Schon von weitem leuchtet die rot-weiße Fassade des neuen Dienstleistungszentrums in der Sonne. Im „Laichle" wurde von der VGW ein neues Dienstleistungszentrum errichtet. VGW-Geschäftsführer Celestino Piazza erklärt, der Auslöser zum Bau des kombinierten Dienstleistungs- und Wohnbauprojektes sei die Ankündigung der Kreissparkasse gewesen, die Filiale am Rehnenhofer Kirchplatz zu schließen. Mit der ebenfalls geschlossenen Filiale in Großdeinbach sei so die Nordschiene der Stadt unterversorgt gewesen. Mit dem damaligen Ortsvorsteher Johannes Weiß wurde intensiv nach einer Lösung gesucht. Mit der Industriebrache eines stillgelegten Schlosserbetriebs sei das ideale Grundstück für das Projekt gefunden worden. Optimal sei die fußläufige Nähe zu einer Bushaltestelle, Discounter und Supermärkte. Die Schule, die Feuerwehr – alles befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Rehnenhof-Wetzgau gilt als zweitgrößter Ortsteil der Stadt Schwäbisch Gmünd, konnte aber auf kein Bezirksamt zurückgreifen. Jetzt haben Ortsvorsteherin

Im neuen Dienstleistungszentrum Rehnenhof sind auch acht hochwertig ausgestattete sowie barrierefreie Wohnungen entstanden, die von der VGW vermietet werden. *Fotos: VGW*

Ute Schütte, der Ortschaftsrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „das neueste und schönste" Bezirksamt im Stadtgebiet, freut sich Piazza. Auf rund 220 barrierefreien Quadratmetern ist das Bezirksamt mit zwei Büroräumen, Teeküche und großem Sitzungssaal entstanden. Die Verwaltungsarbeiten können jetzt vom Ortsvorstand hier verrichtet werden – „vom Wohnzimmer in ein neues, helles und freundliches Bezirksamt", sagt Piazza.

Die VGW investierte 30 Millionen auf dem Rehnenhof

Seit dem Spatenstich im Oktober 2022 bis zur Fertigstellung hat die VGW hier rund neun Millionen Euro investiert, zusammen mit den drei Wohnbauprojekten an der Oberen Halde, bei denen über 90 neue Wohnungen geschaffen wurden, habe die VGW allein auf dem Rehnenhof 30 Millionen Euro investiert.

Die Vorplanungen wurden von der VGW erstellt, das Architekturbüro Sonnentag hat das Konzept umgesetzt und die Feinplanung übernommen. Herausgekommen ist ein Gebäude mit 1900 Quadratmetern Nutzfläche. Im Erdgeschoss befinden sich eine Kreissparkassenfiliale, eine Weinhandlung mit Feinkostangebot, eine Apotheke und das Bezirksamt. Im ersten Obergeschoss hat sich eine Kinderarztpraxis angesiedelt. Auf zwei Etagen findet sich ein Physio-Gesundheitszentrum deren Besonderheit sei, dass diese Praxis auch auf Kinderbehandlungen eingestellt ist.

Die Stockwerke werden über einen geräumigen Aufzug erreicht, wichtig sei es gewesen auch den Transport von Krankentragen- und Liegen zu gewährleisten. Über ein zusätzliches gemeinsames Treppenhaus können die Räumlichkeiten zusätzlich erreicht werden.

Das Gebäude fügt sich harmonisch in sein Umfeld ein

Acht Wohnungen sind entstanden, alle barrierefrei und seniorenfreundlich, erklärt der VGW-Chef. Die Wohnungen haben Wohnflächen von 75 bis 90 Quadratmeter und sind hochwertig mit Parkett, Fliesen, Küchen und Balkon ausgestattet. Laubengänge lockern die Fassade auf und dienen zusätzlich als Kommunikationspunkte. Das Gebäude fügt sich, betont Piazza, wie es dem Wunsch der VGW und der Ortsverwaltung entspricht, harmonisch in sein Umfeld ein.

Das Gebäude werde weiterhin im Bestand der VGW bleiben, die Wohnungen stehen zur Vermietung. Die Penthousewohnungen versprechen nicht nur eine fantastische Aussicht, sondern auch einen umlaufenden Balkon. Das Herzstück für alle Mieter soll die Dachterrasse werden, hier stellt sich die VGW einen, von zwei begrünten Dachflächen eingerahmten, Loungebereich für die Mieter vor, der zur unterschiedlichsten Nutzung bereitsteht.

Die Dienstleister im Erdgeschoss erhalten zugewiesene Parkplätze vor dem Haus, für die Mieter werden zehn Carports mit Abstellraum und 35 weitere Parkplätze geschaffen. Und was Celestino Piazza noch ganz wichtig ist: „Rehnenhofs neue Adresse" wurde von regionalen Handwerksbetrieben errichtet. *aro*

VGW-Geschäftsführer Celestino Piazza vor dem Eingang zum neuen Bezirksamt. *Foto: aro*

Wir gratulieren!
IRDENKAUF BAU
73529 Schwäbisch Gmünd - Auf der Höhe 28
Tel. 07171/40462-0 - www.irdenkauf-bau.com

Herzlichen Glückwunsch zum Neubau!
Radosevic Estriche • Zoran Radosevic
Burgstraße 57 • 70734 Fellbach
Telefon: 01 74/4 92 71 30
mail@radosevic-estriche.de • www.radosevic-estriche.de
Radosevic Estriche

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
iSK Metallbau GmbH
SCHÜCO ALUMINIUM
Türen • Fenster
Glas-Alu-Fassaden
Wintergärten
Kunststofffenster
In den Bachwiesen 6 • 73540 Heubach • Tel.: 07173-184550

ELEKTROINSTALLATION
ELEKTROGERÄTE
ANTENNEN UND
SATELITTENANLAGEN
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE
ELEKTRO FUNK
Schlossstraße 25
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/979105
Telefax: 07171/979103
elektro.funk@t-online.de

SCHREINEREI KÖNGETER
Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau! Wir lieferten und montierten die Zimmertüren.
73569 Eschach · Telefon (0 71 75) 65 35

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!
Ihre Mediaberaterin Lisa Schicht
Telefon: (0 73 61) 5 94-7 79
E-Mail: l.schicht@sdz-medien.de
Schwäbische Post · Gmünder Tagespost · Hallo Ostalb

GEOTECHNIK AALEN GmbH & Co. KG
• Baugrund- und Gründungsberatung
Robert-Bosch-Straße 59 • 73431 Aalen • fon 0 73 61/9 40 60 • fax 0 73 61/94 06 10
www.geotechnik-aalen.de • info@geotechnik-aalen.de

Gekennzeichneter Download (ID=TbJNuP6DLRCr_feGyVEd_w)

Ein Abend voller musikalischer Vielfalt

Konzert Musikalischer Auftakt beim Musikverein Harmonie Wißgoldingen in ein spannendes Vereinsjahr.

Waldstetten-Wißgoldingen. Mit seinem Frühjahrskonzert ist der Musikverein Harmonie Wißgoldingen in ein neues Vereinsjahr gestartet. Das Konzert war der Auftakt zu einem ereignisreichen Jahr, das mit dem großen Lautertal-Musikertreffen vom 2. bis 5. Oktober seinen Höhepunkt finden wird.

Das Konzert begann mit der Jugendkapelle unter der Leitung von Florian Häfele, die mit dem Stück „Que Sera“ das Publikum begeisterte. Nach einem kurzweiligen Programm verabschiedete sie sich mit dem schwungvollen und bekannten Stück „Alles nur geklaut“ von den Prinzen.

Als Gastverein war dieses Jahr der Musikverein Stadtkapelle Lorch zu Besuch, der unter Leitung von Martin Wellmann das Konzertprogramm mit seinem abwechslungsreichen Repertoire bereicherte. Mit dem Stück „Arsenal“ von Jan van der Roost wurde der zweite Teil des Konzertes eröffnet. Es folgten weitere Kompositionen, die mit viel Gefühl, beeindruckender Dynamik und präzisem Zusammenspiel vorgeführt wurden.

Auf dem Bild (v.l.n.r.): 2. Vorsitzende Laura Hänßler, Gottfried König, Gerd Dangelmaier, Michael König, Stefanie Kraus, Nathalie Winter, 1. Vorsitzender Michael Wiget. *Foto: Musikverein Wißgoldingen*

Nach einer kurzen Pause stand ein weiterer feierlicher Programmpunkt bevor, in dem langjährige Musiker und Musikerinnen für 30, 40 und 50 Jahre aktive Tätigkeit geehrt wurden.

Den Abschluss bildete die aktive Kapelle des Musikvereins Harmonie Wißgoldingen unter der Leitung von Robert Glaser. Unter das Motto „Abenteuer Alpen“ entführten sie die Zuschauer mit kraftvollen Klängen in die Schweiz nach Tirol und zu idyllisch fließenden Gebirgsbächen. Mit der „Alpina Fanfare“ von Franco Cesarini eröffnete die Kapelle und ermöglichte dadurch einen musikalischen Blick auf das mächtige Panorama der Alpen. Abgeschlossen wurde das Konzert mit einer Zusammenstellung großartiger Hits von einem der erfolgreichsten österreichischen Liedermacher – Wolfgang Ambros.

Der Musikverein Harmonie Wißgoldingen bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer Anwesenheit, ihrem Applaus und ihrer Unterstützung zum Erfolg des Abends beigetragen haben.

Zu Fuß unterwegs

Freizeit Wanderung an Ostermontag zum Schwarzhorn.

Waldstetten. Die Ortsgruppe Waldstetten des Schwäbischen Albvereins wandert am Montag, den 21. April, auf das Schwarzhorn, um dort den Gottesdienst mitzufeiern. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Gitarrengruppe mitgestaltet.

Treffpunkt ist um 8 Uhr am Malzéviller Platz in Waldstetten. Wanderführer sind Bernd und Katja Hägele. Gäste sind herzlich willkommen.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Das neue Dienstleistungszentrum

Auf dem Rehnenhof wurde am Mittwoch das neue Dienstleistungszentrum eröffnet

Raum für die Ortsverwaltung

Das Bezirksamt Rehnenhof-Wetzgau öffnet seine Türen.

Schwäbisch Gmünd Rehnenhof-Wetzgau. Vom Übergangsquartier zum modernen Verwaltungszentrum, mit dem neuen Bezirksamt in Rehnenhof-Wetzgau beginnt für Ortsvorsteherin Ute Schütte ein neues Kapitel. Besonders für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils bringt der Standortwechsel zahlreiche Verbesserungen mit sich. Lange Zeit war die Ortsverwaltung in einem kleinen Raum innerhalb der Friedensschule untergebracht, ein beengter Arbeitsplatz, den sich mehrere Akteure teilen mussten.

Dieses Provisorium gehört nun der Vergangenheit an. Das neue Bezirksamt befindet sich im frisch errichteten Dienstleistungszentrum, zentral gelegen. „Wir sind der Schule sehr dankbar, dass sie uns so lange Platz geboten hat“, so Ute Schütte. „Aber ich bin erleichtert, dass wir nun in eigenen Räumlichkeiten angekommen sind.“ Auf rund 220 Quadratmetern stehen nun zwei moderne Büros, eine Teeküche, ein großzügiger Sitzungssaal sowie ein komfortabler Wartebereich zur Verfügung.

Funktionell, aber auch ein Ort der Begegnung

Doch Schütte geht es um mehr als nur Funktionalität. Die neuen Räume sollen auch ein Ort der Begegnung werden. Gemeinsam mit Adriane Planetorz vom Generationenbüro, das ebenfalls in das Gebäude einzieht, möchte sie den Sitzungssaal für Veranstaltungen nutzen – selbstverständlich in Abstimmung mit der Stadt. Geplant sind unter anderem das bekannte „Brezelfrühstück“ für Seniorinnen und Senioren sowie Vorträge und weitere Begegnungsangebote. „Das neue Zentrum ergänzt bestehende Einrichtungen wie das Dorfgemeinschaftshaus ideal“, betont Schütte.

Das Dienstleistungszentrum vereint verschiedene Angebote unter einem Dach und stellt damit einen echten Gewinn für den Stadtteil dar. VGW-Geschäftsführer Celestino Piazza, dessen Unternehmen das multifunktionale Gebäude errichtet hat, spricht von „dem modernsten und schönsten Bezirksamt der Stadt“. Ute Schütte gibt das Lob weiter: „Mein Vorgänger Johannes Weiß hat hierfür die Grundlagen geschaffen. *aro*

Das neue Dienstleistungszentrum Rehnenhof. *Foto: Andrea Rohrbach*

Akzente setzend und entworfen für eine möglichst lange Nutzungsdauer

Das neue Dienstleistungszentrum sei ein absolut wichtiges Infrastrukturprojekt auf dem Rehnenhof, betont Architekt Thomas Sonnentag. Kern aller Planungen war, ein multifunktionales Gebäude zu gestalten, das ein Zentrum, ein Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger wird. Und dieses Gebäude soll präsent sein.

Schon mit der Fassadenfarbe Rot wird ein Statement gesetzt. Es ist die Farbe der Stadt Schwäbisch Gmünd und der VGW. Aber „Rot ist die markante Farbe schlechthin“, sagt Thomas Sonnentag. Neben dieser farblichen Akzentuierung der Fassade soll das Erschließungskonzept für die Laubengänge des Gebäudes zeigen, dass auch in den oberen Stockwerken öffentliche Wege sind. Klare Strukturen, einsehbar und einladend.

Mit dem KfW-Standard 40 für dieses Gebäude hat Sonnentag Architektur ein ehrgeiziges Ziel umgesetzt. Etwa mit einem Energiemix mit Wärmepumpen, die auch zur Kühlung eingesetzt werden können, Kollektoren auf dem Dach, die Dämmung und die komplette monolithische Baustruktur – „wir sind da ganz vorn mit dabei“, betont Sonnentag. Zudem ist das Gebäude so entworfen, dass es geänderten Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden kann. Also bei hoher Nachhaltigkeit eine möglichst lange Nutzungsdauer hat. wom

ZUHAUSE. IN GMÜND.
V.G.W
ERÖFFNUNG
DIENSTLEISTUNGS-ZENTRUM REHNENHOF
DER ORT FÜR LEBEN, ARBEIT UND GEMEINSCHAFT
www.vgw.de
• Ca. 1.900 m² • KfW 40 EE
• KSK, Bezirksamt, Kinderarzt, Apotheke, Physio, Wein/Feinkost
• 8 Wohnungen • Urban Gardening • Carports
VGW-Geschäftsführer Celestino Piazza
BAUEN VERMIETEN SERVICE

Danke.
Herzlichen Dank für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit!
Ihr Experte für kreative Bäder und modernste Heiztechniken aus einer Hand.
Wolf
Der Wolf aus Heubach
Böbinger Straße 52
73540 Heubach
T (071 73) 91 06-0
www.wolf-gmbh.de
energie experte
bad & heizung

Kreissparkasse Ostalb
Unser Sparkassen-Team auf dem Rehnenhof
Wir freuen uns auf Sie!
V. l.: Silvia Waibel, Sandra Kienle, Emely Grohmann (Kundenberatung), Stefan Pflieger (Filialleitung), Stefanie Simm (Kundenberatung), Tatjana Kinderknecht (Kundenservice), Birgit Lüders (nicht auf dem Bild)
Persönlichen Service
Mo – Fr: 10 – 12 Uhr
Mo, Di, Do: 14 – 17 Uhr
Beratungszeiten (nach Terminvereinbarung)
Mo – Fr: 8 – 19 Uhr

sonnentag architektur
das neue dienstleistungszentrum rehnenhof
ein dreifaches glückauf zur eröffnung
und herzlichen dank an die vgw
für die gute zusammenarbeit
sonnentag | architektur
johannisplatz 6
73525 schwäbisch gmünd
www.sonnentag.de

Gekennzeichneter Download (ID=TbJNuP6DLRCr_feGyVEd_w)